

Die Lebens-Zwischen-Bilanz

Wer mit einer Biographie auf sein unternehmerisches Handeln zurückblickt, kann neue Energie und Pläne für die Zukunft entwickeln

Mittelständische Unternehmer sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Mit Ideenreichtum, Ausdauer, Mut, Verantwortungsbewusstsein und Risikofreude entwickeln sie sich und ihre Firmen stetig durch alle Krisen hindurch weiter. Sie wissen wie es sich anfühlt, an die Grenze des Machbaren zu gelangen und diese durch ihre hohe Flexibilität überwinden. Sie erinnern an Atlas, dessen Aufgabe es war, die Last der Erde auf seinen Schultern zu tragen.

Es geht darum, Freiraum für sich selbst zu schaffen

Einen solchen bietet Irene Wahle, Gewinnerin des 1. „Deutschen Biographiepreises“, mit einer außergewöhnlichen Biographie, der Lebens-Zwischen-Bilanz (LzB). Das ist eine Biographieform die dem Unternehmer viele Chancen bietet: sie stellt seine Bedürfnisse ins Zentrum der Aufmerksamkeit; zeichnet im Eintauchen ins eigene Sein Persönlichkeitsentwicklung nach und macht Wünsche sichtbar. Es ist ein Prozess, der Entspannung, Inspiration und Zeit braucht und der es dem es dem Unternehmer gestattet, die Routine seines Alltags zu durchbrechen.

Das ermöglicht beispielsweise ein Ort wie Weimar mit seinem Odem großer Geister, der eingebettet in eine grandiose Landschaft ruht. Mit einem Kunden arbeitet die Biographin wiederholt dort, um Schritt für Schritt dessen LzB zu erarbeiten. Dieser Mann ist ein facettenreicher, engagierter Macher, sein Expertenrat ist stets gefragt. Aber über all dem hat er sich selbst vergessen. Als die Biographin und der Unternehmer sich das erste Mal trafen, war er nach eigener Aussage auf der dritten Überholspur unterwegs, arbeitete achtzig Stunden pro Woche und manchmal 48 Stunden am Stück. Heute sagt er über diesen Zustand: „Damals war das ok für mich. Aber heute frage ich mich, ob ich irre war.“

„Die beste Rendite meines Lebens“

So definiert er die Zusammenarbeit, in der er sich persönlich weiter entwickelt und vielfältige Erkenntnisse gewonnen hat. In der er Lösungen für Uralt-Baustellen gefunden, seine Unternehmensnachfolge und seine Lebensvision geklärt hat. Eine Führungskraft des Kunden meint über seinen äußerlich sichtbaren Wandlungsprozess: „Ich weiß nicht, was du für ein Mittel du nimmst. Aber nimm es bitte weiter.“

Sich auf diesem guten Wege wissend...

trafen sich die beiden zu einer weiteren Staffel. Der Geschäftsführer sagt über die Arbeit an seiner Biographie:

„Die Lebens-Zwischen-Bilanz ist die Belohnung meiner lebenslangen Bemühungen,“ während die Biographin resümiert: „Es ist es ein Geschenk für mich in welch rasanten Schritten die Veränderung mit meinem Kunden von Statten geht. Aus dem, der nach einem halben Satz zum nächsten Satz hastete, ist einer geworden, der in sich ruht und eins mit sich und der Welt ist. Der gleichzeitig weiß, dass es noch viel zu tun gibt.“

Mehr als eine Biographie

Es ist eine intensive Woche, in der sich seine Erinnerungen verdichten, sowie der Wunsch Wirklichkeit wird, sich den Bildenden Künsten als Quelle der Inspiration zu nähern. Am Ende steht mehr als eine Biographie des Vergangenen die als Buch in Wort und Kleid die Persönlichkeit eines Menschen reflektiert. Es ist eine Lebens-Zwischen-Bilanz die als Ist- und Standortanalyse Altlasten aufgearbeitet hat und frei macht für die Gegenwart. ■

Über die Biographin



■ Irene Wahle schreibt und produziert Biographien und Firmenchroniken. Sie setzt sich mit ihrer Arbeit dafür ein, Erinnerungen als wichtigen Teil unserer Kulturgeschichte zu bewahren und Lebensleistungen zu würdigen. Weitere Informationen: <http://www.irene-wahle.de>



Foto: Lalupa/Wikimedia Commons/CC BY-SA 3.0

Wie Atlas geht es auch dem mittelständischen Unternehmer: große Verantwortung auf den Schultern und wenig Zeit für sich selbst.

Alles hat seinen Preis

Wo bleibt neben dem Unternehmer der Mensch in diesem sich endlos drehenden Getriebe von Auftragsbeschaffung, Auftragsabarbeitung und permanenten Wachstum? Einer von ihnen sagt: „Mein Maschinenpark ist immer top gewartet. Aber was ist im Laufe von zwanzig Jahren aus mir geworden?“